

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfenvereins werden die dreifachste Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[30805.] Warschau, den 21. Juli 1875.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich am hiesigen Orte eine

Commissions-Buch- u. Musikalien-  
Handlung

Wierzbowa-Strasse Nr. <sup>613</sup>/<sub>4</sub>

(Hôtel d'Angleterre)

unter der Firma:

## Heinrich Trenkler

am 15. September laufenden Jahres eröffnen werde.

Gestützt auf gründliche Local- und Fachkenntnisse, eine 20jährige Thätigkeit in den geehrten Firmen der Herren R. Friedlein, E. Wende & Co., S. H. Merzbach und F. Hösick in Warschau, deren nachstehende Zeugnisse Ihrer freundlichen Beachtung empfehle, wie auch auf verwandt- und bekanntschafftliche Beziehungen und hinreichende Geldmittel, hoffe ich ein günstiges Resultat meines Unternehmens zu erzielen.

Ich erlaube mir daher, an Sie die ergebene Bitte zu richten, mir gefälligst Conto eröffnen zu wollen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich vorerst selbst wählen, dagegen ist mir aber die möglichst beschleunigte Zusendung Ihrer Kataloge, Prospective, Wahlzettel und sonstiger Betriebsmittel dringend erwünscht.

Herr K. F. Köhler in Leipzig,

Herren L. Hachette & Co. in Paris

hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und werden dieselben jederzeit hinreichend mit Cassa versehen sein, um baar oder fest Verlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Schliesslich mich auf nachstehende Firmen beziehend, welche jederzeit Auskunft über mich ertheilen, zeichne

Hochachtungsvoll

Heinrich Trenkler.

Referenzen:

Handelsbank in Warschau.

Handelsbank in Lodz (Polen).

Bankhaus Emanuel Lohnstein & Co. in Berlin, Friedrichstrasse Nr. 141 a.

## Zeugnisse.

Herr Heinrich Trenkler, Sohn des Kaufmanns Karl Trenkler aus Lodz (Königr. Polen), verblieb in meinem Geschäft durch 5 Jahre und zwar vom 1/7 54 bis 14/5 58 als Lehrling und bis 28/2 59 als Gehilfe.

Während dieser Zeit hat derselbe den Buch- und Musikalienhandel ordnungsmässig

erlernt, sich während dieser Zeit durch sein moralisches Betragen und durch seine untadelhafte Führung meine vollste Zufriedenheit erworben, und ist es ihm bei einem regen Eifer und grosser Vorliebe für das Geschäft gelungen, sich recht tüchtige Kenntnisse anzueignen.

Auf Grund dessen ertheile ich ihm hierdurch dieses Lehrzeugniss und empfehle ihn hiermit allen Herren Collegen.

Warschau, den 28. Februar 1859.

gez. R. Friedlein.

Herr Heinrich Trenkler aus Lodz hat vom 1. März 1859 bis Februar 1861 bei uns als Gehilfe gearbeitet und hat sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss unsere vollkommene Zufriedenheit erworben.

Wir empfehlen daher diesen jungen Mann allen Herren Collegen angelegentlichst.

Warschau, im März 1861.

gez. E. Wende & Co.

Herr Heinrich Trenkler aus Lodz hat in meiner Buchhandlung in Berdyczew vom 1. März 1861 bis 7. Januar 1864 als Führer der Filiale, und dann vom Januar 1864 bis December 1865 hier in meiner Buchhandlung als erster Gehilfe mit Fleiss, Geschicklichkeit und Treue gearbeitet, so dass ich ihm das günstigste Zeugniss ertheilen kann und mich stets freuen werde, wenn es ihm recht wohl gehen wird.

Warschau, den 10. Januar 1866.

gez. S. H. Merzbach.

Endesunterschriebener bestätigt hiermit, dass Herr Heinrich Trenkler aus Lodz (Königr. Polen) vom 1. Januar 1866 bis zum 30. December 1874 in seinem Geschäft als erster Gehilfe fungirte.

Während dieser Zeit hat sich derselbe als fleissiger und tüchtiger Arbeiter bewährt, welcher mir treu zur Seite stand und mein vollkommenes Zutrauen besass.

Da er jetzt beabsichtigt, sich auf eigene Hand zu etabliren, so wünsche ich ihm bei diesem Unternehmen von ganzem Herzen Glück und benutze diese Gelegenheit, um ihn in den Kreis der geehrten Herren Collegen im In- und Auslande als durchaus soliden und mit genügenden Geldmitteln versehenen jungen Buchhändler bestens einzuführen.

Warschau, den 19. Januar 1875.

gez. Ferdinand Hösick.

Herr Heinrich Trenkler ist mir von seinen früheren Prinzipalen als tüchtiger Geschäftsmann so wohl empfohlen, dass ich ihn, gestützt auf günstigste Auskünfte über seine Vermögensverhältnisse, den Herren Verlegern als einen durchaus creditfähigen, soliden Mann bezeichnen kann, der das ihm geschenkte Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Leipzig, 19. Juli 1875.

K. F. Köhler.

## Verkaufsanträge.

[30806.] Ein in der Provinz Preussen gelegenes solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer ansehnlichen Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt, ist für 7000 Thlr. zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[30807.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Eine der vorzüglichsten Dresdner Bibliotheken ist, bei einer jährlichen Durchschnittsfrequenz von über 55,000 Personen, für 10,000 bei 4—5000 Thlr. Anzahlung Krankheit halber zu verkaufen. Offerten unter A. Z. befördert Herr Fr. Förster in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[30808.] In einer Stadt Mitteldeutschlands (Thüringen) oder dem angrenzenden Bayern, wird von einem soliden, zahlungsfähigen Buchhändler ein Sortimentsgeschäft, am liebsten ohne Concurrenz am Platz, gesucht, das bei bescheidenen Ansprüchen vollständig seinen Mann nährt. Franco-Offerten beliebe man sub B. 62108. an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Frankfurt a/M. zu richten.

[30809.] Ein kleiner, vorwiegend theologischer oder Schulbücher-Verlag, auch einzelne gangbare Artikel aus genannten Fächern, werden von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Event. würde auch auf eine theologische oder juristische Zeitschrift reflectirt.

Offerten befördert Herr Carl Enobloch in Leipzig unter Chiffre V. J.

[30810.] Von einem zahlungsfähigen, tüchtigen Buchhändler wird eine im guten Gange befindliche Buchhandlung, verbunden mit Druckerei und einer Zeitung oder Wochenblatt, zu kaufen gesucht. Da die nöthigen Baarmittel vorhanden, so kann ein glatter Abschluss zugesichert werden. Solche Offerten, wo zu gleicher Zeit das Wohnhaus mit erworben werden könnte und die aus angenehmer, gesunder Gegend kommen, werden besonders berücksichtigt. Discretion selbstverständlich. Offerten unter F. # 7. durch die Exped. d. Bl.

## Theilhaberangebote.

[30811.] Ein geb. Buchhändler, nach jahrelanger Thätigkeit in einem bedeutenden Verlage in allen Verlagsarbeiten bewandert, sucht mit einer Capitaleinlage von ca. 10,000 Mark in ein gutes Verlagsgeschäft als thätiger Theilhaber einzutreten.

Adr. unter E. F. # 30. bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[30812.] Seeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Leitfaden

der

Kirchengeschichte

von

C. Renó.

8 Bogen in 8. Preis 80 Pf.

Handlungen, welche mit höheren Schulen verkehren, bitte, zu verlangen und wird es leicht sein, diesen praktischen und billigen Leitfaden zur Einführung zu bringen.

Potsdam.

J. Kentel.